



März | April | Mai | Juni 2019

Gemeindebrief



**Stehen unsere
Türen offen?**

Ev. Kirche
Penkun

Pfarrbereich Penkun · Wollin · Sommersdorf · Storkow · Grünz



„Vor dir eine Tür“ (Apokalypse 3,8) - so lautet das Motto des 4. Ökumenischen Kirchentages in Vorpommern, den wir am 6. Juni 2020 auf dem Marktplatz in Pasewalk feiern werden. Schon heute dazu herzliche Einladung!

Vor dir eine Tür - ist sie offen oder verschlossen? Sperrt sie aus oder lädt sie ein? Bin ich willkommen oder wollen die Menschen dahinter für sich bleiben?

Die Kirchentüren auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes regen an nachzudenken, welche Signalwirkung wir als Gemeinde mit unseren Kirchenportalen allen Gästen und „Nicht-Mitgliedern“ geben wollen. Sind wir aufgeschlossen für neue Leute und neue Ideen? Werden diese herzlich aufgenommen oder abgelehnt? Und wie gehen wir mit unsern eigenen „Ecken und Kanten“ und denen unserer Mitmenschen um? Sind wir in der Lage Geborgenheit, Schutz und Heimat zu gewähren?

Bei der Wahl unseres Gemeindeglogos im Januar 2019 hatte der 3. Vorschlag >>HEIMAT<< mit der Darstellung der Silhouetten unserer fünf Kirchtürme die Abstimmung gewonnen. Den zweiten Platz erhielt die geöffnete Kirchentür, die für **Toleranz, Vertrauen und Offenheit** stehen soll. Drei Werte, die wir als christliche Gemeinde für das Zusammenleben in Familie, Nachbarschaft und Kommune mit einbringen und fördern möchten.

Deshalb wollen wir dafür werben, neben den Gotteshäusern in Penkun, Wollin und Battinsthal weitere Kirchentüren zu öffnen, die jetzt noch verschlossen sind und damit ein Zeichen setzen: Wir sind für alle da! Auch außerhalb der festen Gottesdienst- und Gebetszeiten.

Die Wolliner Kommunikationsdesignerin Camilla Mitura, die diese Titelseite gestaltete, schrieb dazu: „Die offene Tür ist ein allgemeingültiges Symbol für Offenheit, welches unabhängig vom Kulturkreis gilt. Zudem wird für manche zwischen den Türen subtil der uns empfangende Jesus Christus mit ausgebreiteten Armen erkennbar. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der Offenheit ein heroischer Wert ist, da wir mit ihr dazu bereit sind ein Risiko einzugehen und unsere vermeintliche Sicherheit abzugeben ... können wir ... damit ein großes Zeichen setzen.“

Zur bevorstehenden Passions- und Osterzeit grüße ich Sie mit dem Bibelwort: >>Jesus Christus spricht: „Ich bin die Tür, wenn jemand durch mich eingeht, so wird er selig werden, und er wird ein und ausgehen und Weide finden. (Joh. 10, 9)“<<

Ihr Pastor

Bernhard Heidel



Kinderstunde

montags 13.30 Uhr

Kreuzweg der Kinder

Freitag, 29. März um 15 Uhr von Penkun nach Sommersdorf

Konfirmandenunterricht

- *Vorkonfirmanden (Klasse 7)* donnerstags 16.30 Uhr
- *Hauptkonfirmanden (Klasse 8)* dienstags 16.30 Uhr



Jugendkreis im Pfarrhaus Penkun

- *Junge Gemeinde „Feine Jungs“* freitags, 14-täglich um 20 Uhr

Konfirmandenfreizeit Berlin

8. bis 10. März

Männerfrühstück

- Mittwoch, 6. März um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 3. April um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 1. Mai um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Juni um 9.00 Uhr

Bücherkiste

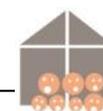
Für die Öffnungszeiten dienstags und freitags 9.30 - 11.30 Uhr wird ein*e ehrenamtliche*r Verkäufer*in gesucht.

Orgelunterricht

Kantor Debrow (Tel: 039751 69742)

Chor »Cantemus Penkun«

Chorproben dienstags um 19.00 Uhr
Leitung: Dipl.-Musikpädagogin Dagmar Budnick



Veranstaltungen

Gemeindeausflug nach Stettin

Sonntag, 28. April nach Stettin-Ziegenort-Neuwarp

Floriansmesse

Sonntag, 5. Mai um 10.00 Uhr

Gemeindegwandertag

Sonntag, 5. Mai 14.00 Uhr, Kirche Sonnenberg

Schülerkonzert

Donnerstag, 23. Mai um 11.00 Uhr mit Kindern und Jugendlichen der Musikschule in Hohensalza (Inowroclaw) im Rahmen des Westpommerschen Musikfestivals „Carl Loewe“

Gemeindenachmittage

- Donnerstag, 7. März um 14.30 Uhr
- Donnerstag, 4. April um 14.30 Uhr
- Donnerstag, 2. Mai um 14.30 Uhr

Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr (13. März, 27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai, 5. und 19. Juni)

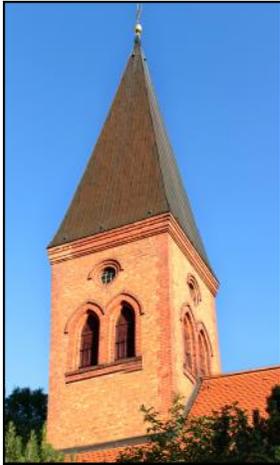
Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

- Mittwoch, 10. April, 14.00 Uhr
- Mittwoch, 8. Mai, 14.00 Uhr
- Mittwoch, 19. Juni, 14.00 Uhr

Hinterbliebenenkreis

Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr

i Sommersdorf - Neuhof



Kreuzweg der Kinder

Freitag, 29. März um 15.00 Uhr ab Kirche Penkun
um 17.00 Uhr Abschlussandacht in Sommersdorf

Gemeindenachmittag

Sonntag, 31. März um 14.30 Uhr

Kirchenputz

Samstag, 6. April um 13.00 Uhr

Osternacht

Karsamstag, 20. April um 21.00 Uhr

Jubiläumskonfirmation

Sonntag, 15. September um 14.30 Uhr

Posaunenchorproben

mittwochs 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Casekow



Kreuzweg der Kinder
2017, Wollin;
2019: 29. März von
Penkun (15 Uhr) nach
Sommersdorf (17 Uhr)
Foto: Viola Grudzinski,
Penkun



i Grünz - Radewitz



Kirchenputz

Samstag, 13. April um 13.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Sonntag, 26. Mai um 14.30 Uhr

Orgelkonzert

Donnerstag, 6. Juni um 19.30
mit Fahrradkantor Martin Schulz

i Wollin - Friedefeld



Passionskonzert am Palmsonntag für Orgel & Gesang

Sonntag, 14. April ab 15.00 Uhr Kaffeetafel
16.00 Uhr Konzert

Gemeindenachmittag

Sonntag, 12. Mai um 14.30 Uhr

Kindernachmittag

Freitag, 17. Mai um 15.00 Uhr

Kammerkonzert mit dem Streichquartett der Komischen Oper Berlin

Samstag, 15. Juni um 15.30 Uhr

i Storkow - Büssow



Gemeindenachmittag

Sonntag, 17. März um 14.30 Uhr

Konfirmation

Pfingstsonntag, 9. Juni um 14.00 Uhr

i Battinsthal - Schuckmannshöhe



Jugendkreuzweg

Freitag, 12. April um 16 Uhr Hohenholz,
17 Uhr Krackow, 18 Uhr Battinsthal, 20 Uhr Bagemühl

Passionsandacht

Gründonnerstag, 18. April um 17.00 Uhr

Jahreshauptversammlung Kapellenverein Battinsthal

Mittwoch, 3. April um 19.00 Uhr im Vereinsraum im
Gasthaus „Zum Greif“ in Penkun

Irische Musik mit Ceolan Ladies

Samstag, 4. Mai um 15.00 Uhr

Pfingstandacht

Pfingstmontag, 10. Juni um 10.00 Uhr



Ich heiße Lasse Christian Sieh

Ich bin 14 Jahre alt und in Prenzlau geboren. Heute wohne ich in Penkun und Schmölln. Ich besuche das Deutsch-Polnische Gymnasium in Löcknitz. Zu Pfingsten werde ich mich in Penkun von Pastor Riedel konfirmieren lassen.



Ich heiße Janina Rosin

Ich bin 15 Jahre alt und wurde am 4. August 2012 getauft. Es war der letzte Wille meiner Uroma, die selbst konfirmiert war, dass auch ich konfirmiert werde. Mit meinem Bekenntnis zum christlichen Glauben möchte ich ihr meine Ehre erweisen.



Ich heiße Janne Zehm

Ich wohne in Penkun und bin 14 Jahre alt. Zur Schule gehe ich auf das Gymnasium in Löcknitz. Ich spiele hier in Penkun Fußball und bin auch bei der Rassegeflügelzucht aktiv.



Mein Name ist Margarete Zibell

Geboren wurde ich am 1. Juli 2005. Drei Monate später, am 2. Oktober, wurde ich in unserer Dorfkirche in Storkow getauft. Ich besuche jetzt das Deutsch-Polnische Gymnasium in Löcknitz. Meine Hobbys sind das Reiten und Klavier spielen. Ich möchte mich gerne in der Storkower Kirche konfirmieren lassen.

WLAN in der Stadtkirche Penkun

In den Tagen des schlechten Mobilfunkempfangs und des langsamen Breitbandausbaus möchten wir in unserer Region einen Schritt voran gehen und in unserer Stadtkirche Penkun einen kostenfreien Internetzugang (WLAN-Hotspot) für alle Gemeindemitglieder und Gäste bereitstellen. Sie können dann in unserer Stadtkirche Penkun mit Ihrem Smartphone oder Tablet kostenfrei und unbegrenzt im World Wide Web surfen.

Der Hotspot wird in den kommenden Wochen fertig eingerichtet sein. Über die Fertigstellung werden wir Sie natürlich im Gottesdienst und in den sozialen Medien informieren.

Für den **sonntäglichen Kirchendienst** suchen wir noch helfende Hände.

Es ist auch möglich nur einen Sonntag im Monat sich dafür bereit zu erklären den Kirchendienst zu leisten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Interesse ansprechen.

Für die **Durchführung des sonntäglichen Kindergottesdienstes** in Penkun, der parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr erfolgen soll, wird zur Leitung & Betreuung eine junge Person mit christlichem Profil gesucht. Ein Sponsor, dem diese Arbeit am Herzen liegt, fördert dieses Vorhaben mit 20,- Euro pro Einsatz (ca. 1 Stunde).

Für die ehrenamtliche Arbeit in der **Bücherstube** suchen wir ein neues Team, evtl. auch Einzelperson, die dienstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr die Bücherstube geöffnet hält. Vorrübergehend hat dankenswerter Weise Matthias Kowol diesen Dienst übernommen.



Vorkonfirmanden Penkun mit Jugendwart Johannes v. Kymmel
Foto: Viola Grudzinski, Penkun

Wohl jeder Penkuner kennt es – wohl jeder hat es bislang unzählige Male passiert: das seit mehr als 100 Jahren vor unserer Kirche stehende Denkmal. Doch wie gut kennen wir seine Geschichte?

Kriegerdenkmäler sind an sich nichts



Außergewöhnliches. In jedem unserer Dörfer erinnert eines an die Gefallenen des I. Weltkrieges. Das Penkuner Mal hin-

gegen ist älter und verbindet sein Gedenken an drei gefallene Soldaten zugleich mit einer Huldigung an das preußische Herrscherhaus. Der Anstoß zu seiner Errichtung mag im Dreikaiserjahr erfolgt sein, als nach dem Tode Wilhelms I. ihm im März 1888 sein Sohn Friedrich III. für nur 99 Tage im Amt folgte, ehe auch er verstarb. Mit Wilhelm II. bestieg der letzte deutsche Kaiser den Thron. Nachweislich im März 1889 wandte sich der Penkuner Kriegerverein mit Plänen zum Bau eines Denkmals an den Gemeindevorstand. Wenn auch die Baukosten nicht überliefert sind, so doch die Mühen, das benötigte Geld zusammenzutragen. Die eigenen Mittel waren begrenzt, also erbaten die Kameraden einen Zuschuss von der Kirche, organisierten Theatervorstellungen und führten sogar eine Straßensammlung in Penkun und den umliegenden Orten durch. Gut

2 ½ Jahre später konnte das Monument am 18.10.1891 feierlich eingeweiht werden. Auf seiner Nordseite finden sich die Namen der gefallenen Penkuner: Carl Lippmann, Hermann Kersten und August Scharping. Die benachbarten Seiten werden von den Bildnissen Wilhelms I. und Friedrichs III. geschmückt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verfiel das Denkmal und der einst liebevoll gepflegte Platz zusehends. Der bekrönende Adler wurde entfernt, ein Teil der Inschriften ausgehöhelt, Einschüsse aus Kriegstagen zeugen von Kampfhandlungen. Bis heute führt das Denkmal auf dem ansonsten prächtig hergerichteten Kirchplatz ein trauriges Dasein. Das könnte sich durch Ihre Spende ändern. Der Gemeinde fehlen derzeit zum Eigenanteil noch 1000 Euro für eine umfassende Restaurierung.



Dietmar Roglitz, Penkun



Historisches Foto des Denkmals

Bereits zum 4. Mal sind wir – dieses Jahr waren wir 9 Personen aus unserer Gemeinde - mit unserem Pastor zur jährlichen Skifreizeit ins Erzgebirge gefahren. Mit wunderbaren Andachten morgens und abends als kirchliches Rahmenprogramm haben wir uns wieder 5 Tage lang auf Skiern und Snowbikes die Pisten heruntergestürzt. Nach einer turbulenten Anreise mitten durchs Schneegestöber ging es dann am Montag sofort auf die Piste: erst in Oberwiesenthal und dann auf dem Keilberg in Tschechien. Der tschechische Teil des Skigebietes wurde vergrößert und ist jetzt das größte Skigebiet in der ganzen tschechischen Republik. Mit drei Kameras ausgestattet, haben wir wieder großartige Abfahrten, hollywoodreife Stürze und Verfolgungsjagden gefilmt. Am meisten Aufsehen erregte aber wieder unser Pastor, der jede Beobachtung akribisch dokumen-

tierte und in gut hörbarer Lautstärke kommentierte. Passend dazu haben wir unseren Schlachtruf „Pomalu“ vom letzten Jahr wieder ausgegraben und während so mancher Abfahrt verkündet.

Wer den ganzen Tag in Schnee und Kälte verbringt, braucht auch ein zünftiges Abendessen: nach mehrtägiger schweißtreibender Arbeit war der Weg zum Grill im Schuppen hinter dem Haus freigeschaufelt und so konnten wir am Donnerstagabend die Grillsaison einläuten und eine der besten Abendmahlzeiten genießen, die wir während all unserer Skifreizeiten je hatten - natürlich nicht ohne Tischgebet. Wir sind schon eine lustige Truppe, suchen aber immer neue Leute, die uns begleiten wollen. Also wer Lust hat, kann sich gerne bei uns melden.

Benjamin Huth, Berlin



A - Abendmahl
T - Taufe



Penkun



Sommersdorf



Wollin



Grünz



Storkow

17. März
Reminiszere

10 Uhr

T

17 Uhr

8.45 Uhr

19 Uhr

14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

24. März
Okuli

10 Uhr
Caspar March Gedenkfeier

31. März
Lätare

10 Uhr

14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

17.00 Uhr

19 Uhr

8.45 Uhr

7. April
Judika

10 Uhr
Hausfrauensonntag

14. April
Palmsonntag

10 Uhr
Jubiläumskonfirmation

A

16 Uhr
Passionskonzert

18. April
Gründonnerstag

19 Uhr

A

19 Uhr

A

19. April
Karfreitag

10 Uhr

A

17 Uhr

A

15 Uhr

A

8.45 Uhr

A

21. April
Ostersonntag

10 Uhr
Familiengottesdienst

21 Uhr
Karsamstag, 20. April—Osternacht

8 Uhr

17 Uhr

14.30 Uhr

T

22. April
Ostermontag

10 Uhr
Franzosenberg

28. April
Quasimodogeniti

Gemeindeausflug Stettin - Neuwarp - Ziegenort

5. Mai
Misericordias Domini

10 Uhr
Floriansmesse

Gemeindegwandertag

12. Mai
Jubilae

10 Uhr
Konfirmandenprüfung

17 Uhr

14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

19 Uhr

8.45 Uhr

19. Mai
Kantate

10 Uhr

T

26. Mai
Rogate

10 Uhr

19 Uhr

17 Uhr

14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

8.45 Uhr

31. Mai
Christi Himmelfahrt

10 Uhr

2. Juni
Exaudi

10 Uhr

9. Juni
Pfingstsonntag

14 Uhr
Konfirmation

A

10 Uhr

A

10 Uhr

A

8.45 Uhr

A

14 Uhr
Samstag, 8. Juni—Konfirmation

A

10. Juni
Pfingstmontag

10 Uhr
Exkursion Kapelle Battinsthal



Nazywam się Zosia Dębowska i mam 11 lat. Chodzę do 5 klasy regionalnej szkoły w Penkun i będę tłumaczyła polską stronę w liście dla parafian.

Ich heiße Zosia Debowska und bin 11 Jahre alt. Ich gehe in die 5. Klasse der Regionalen Schule Penkun. Im Gemeindebrief gestalte und übersetze ich die polnisch sprachige Seite.

koncert muzyki pasyjnej na Niedzielę Palmową

wokal i muzyka instrumentalna przy udziale uczniów szkoły muzycznej ze Szczecina

Prowadzenie: Małgorzata Kłorek i Małgorzata Wieland
niedziela, 14. kwiecień godzina 16. kościół Wollin

polско-niemiecki projekt młodzieżowy

recytacja Biblii i sztuka teatralna
Kościół św. Trójcy Szczecin ul. Energetyków
od piątku, 26. do niedzieli, 28. kwietnia

trzeci piknik graniczny

Neu Rosow-Pomellen-Kolbaskowo
sobota, 25. maja godz. 15:00

koncert uczniów szkoły muzycznej z Inowrocławia

w ramach zachodniopomorskiego Festiwalu Muzycznego „Carl Loewe“ w kościele Miejskim w Penkun
czwartek, 23. maja godz. 11:30

międzynarodowa kolonia dla dzieci i młodzieży w dworku 'Arche'

od niedzieli 21. do soboty 27. lipca w Gross Pinnow
obóz letni dla dzieci z Rosji z Obwodu Kaliningradzkiego oraz z Polski z Parafii Krajnik Górny i z naszej Parafii z Penkun

międzynarodowa niemiecko-polska wycieczka rowerowa Carla Lowego, Szczecin-Lobejun

od poniedziałku, 16. do niedzieli, 22. września
"Śladami kompozytora i organisty Carla Lowego od miejsca pracy twórczej w Szczecinie do miejsca urodzenia Lobejun przy Kothen"



Jahreslosung 2019:
„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15)

Ich heiße Sophia Majunke, bin 11 Jahre alt und besuche die 5. Klasse der Regionalen Schule Penkun. Ich arbeite seit diesem Jahr am Gemeindebrief mit und gestalte für Euch die Kinderseite.

Nazywam się Sophia Majunke, mam 11 lat, chodzę do 5 klasy regionalnej szkoły w Penkun.

Redaguję dla was stronę dziecięcą w liście dla Parafian.

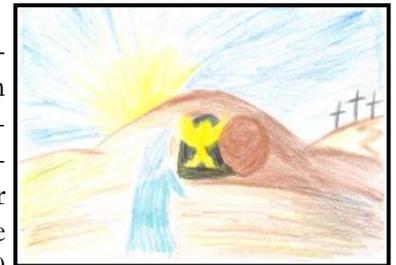


Die Geschichte vom Osterhasen

Hast du dich schon mal gefragt: „Was hat eigentlich der Osterhase mit Ostern zu tun? Warum bringt gerade ein Hase die Ostereier?“ Der Osterhase ist wahrscheinlich eine Erfindung der Germanen. Denn die feierten schon vor 2000



Jahren ein Fest, zu Ehren ihrer Göttin Ostara, der Göttin der Morgenröte. Das Fest wurde draußen gefeiert und die Germanen konnten alljährlich Hasen bei der Paarung beobachten. Und weil Hasen bei der Hochzeit eine Menge Krach machten, flohen die Vögel des Waldes, und ließen ihre Eier am Boden zurück. Die Germanen glaubten die Hasen hätten die Eier gelegt, und so entstand die



Zeichnung: Sophia Majunke

Geschichte vom Osterhasen. Ostern wird aber nicht gefeiert wegen der Osterhasen, sondern weil Jesus am Ostersonntag auferstanden ist.

O	B	S	O	T	Q	X	O	Y	M	N	Q	V
S	R	T	F	S	G	S	J	K	Ö	N	Ü	G
T	S	A	W	C	T	B	K	L	E	H	T	N
E	D	S	C	E	N	E	U	I	Y	C	X	U
R	A	D	R	M	K	T	R	Q	R	E	H	H
G	Ä	E	J	L	M	E	F	N	H	B	Ö	E
L	I	Y	C	X	F	E	M	Ü	O	I	J	T
O	S	T	E	R	S	O	N	N	T	A	G	S
C	A	X	E	A	G	H	L	T	R	E	L	R
K	V	T	H	T	F	E	S	T	D	S	V	E
E	S	K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G	F
O	Y	R	E	U	E	F	R	E	T	S	O	U
Z	G	A	T	I	E	R	F	R	A	K	V	A

In dem Buchstabensalat haben sich diese 11 Wörter versteckt:
Ostern, Osterei, Osterglocke, Ostersonntag, Osterfeuer, Osterferien, Auferstehung, Karfreitag, Hase, Kreuzigung, Fest

Kannst du sie finden?
Viel Spaß beim Rätseln.

Gedenkveranstaltung – Umbettung von Kriegsopfern

Donnerstag, 11. April um 11.00 Uhr in Glien

Jugendkreuzweg

Freitag, 12. April um 16.00 Uhr Hohenholz-Krackow-Battinsthal-Bagemühl

Jubelkonfirmation

Palmsonntag, 14. April um 10.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Passionskonzert

Palmsonntag, 14. April um 16.00 Uhr in der Kirche Wollin

Osternacht in Sommersdorf

20. April um 21.00 Uhr in der Dorfkirche Sommersdorf

Dt.-Pl.-Jugendwochenende-Bibelrezitation

26. April bis 28. April in Stettin

Ceolan Ladies—Irish Folk Music

Samstag, 4. Mai um 15.00 Uhr in der Grabkapelle Battinsthal

Schülerkonzert—Festival „Carl Loewe“

Donnerstag, 23. Mai um 11.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Kindern und Jugendlichen der Musikschule aus Hohensalza/Inowroclaw

Jugendcamp in Gehren

24. Mai bis 26. Mai

Grenzpicknick am Dreiländereck Pomellen-Rosow-Kolbitzow

Samstag, 25. Mai um 15.00 Uhr

Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze

Donnerstag, 6. Juni um 19.30 Uhr in der Kirche Grünz

Stettiner Studentagung zum Pfingstfest mit den Pomernkonvent**Freitag, 7. Juni** um 19.00 Uhr Abend der Begegnung im Focus Hotel**Samstag, 8. Juni** um 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Stadtrundfahrt

Auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten (K. Löwe, B. Stöwer, B. Grüneberg, J. Quistorp und D. Bonhoeffer)

Sonntag, 9. Juni um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche

um 16.30 Uhr Vortrag mit Bischof Dr. Abromeit:

„Bonhoeffers Wirken in Pommern“

um 19.30 Uhr „Es war einmal Pommern“ ein Film von Michael Majerski

Montag, 10. Juni um 9.30 Uhr Ausflug nach Neuwarp

mit ökumenischem Gottesdienst und Fest der Begegnung

Malgorzata Klorek,
Organistin, Stettin**Kammerkonzert mit dem Streichquartett der Komischen Oper Berlin**

Samstag, 15. Juni um 15.30 Uhr in Wollin

Die Gutenberg Druck-Presse kommt nach Penkun

26. Juni-28. Juni

**Waldgottesdienst Lebehn**

Sonntag, 30. Juni um 14.00 Uhr im Schlosspark Lebehn

Gemeindefest Penkun mit Einweihung des Hauses der Begegnung und Kommunikation

Sonntag, 7. Juli ab 14.00 Uhr auf den Kirchplatz Penkun

um 14.30 Uhr Festgottesdienst

um 15.30 Uhr Große Kaffeetafel

um 17.00 Uhr Konzert

Chorkonzert mit dem Kant-Chor Gumbinnen-Ostpreußen

Mittwoch, 10. Juli um 19.00 Uhr in der Dorfkirche Krackow

Kinderzeltwochenende

Freitag, 12. Juli bis Sonntag, 14. Juli auf dem Kirchplatz Penkun

**Chorkonzert mit den Thüringer Sängerknaben**

Freitag, 12. Juli um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Kinderfreizeit in Groß Pinnow

Sonntag, 21. Juli bis Freitag, 27. Juli

Zu Ehren des Penkuner Universalgelehrten Caspar March, geb. am 23. März 1619, feiern wir am 24. März um 10 Uhr, den 400. Geburtstag mit der Enthüllung einer Gedenktafel im Rahmen eines Festgottesdienstes.

Der Sohn des Penkuner Pastors und Propstes besuchte das Marienstiftsgymnasium in Stettin und studierte ab 1638 an den Universitäten Rostock, Greifswald und Leiden. 1644 promovierte er zum Doktor der Medizin. In

den folgenden Jahren arbeitete er als Professor für Medizin, Mathematik, Chemie und Philosophie an den Universitäten Greifswald, Rostock und Kiel. Außerdem hatte er einen bedeutenden Ruf als Astronom.

1673 berief ihn der brandenburgische Kurfürst Friedrich Wilhelm als Leibarzt an den preußischen Hof. Er verstarb im Alter von 58 Jahren in Berlin.



Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt.

Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegen kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

Die Redaktion

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch des Pastors, eine häusliche oder kirchliche Feier wünschen, zeigen Sie dies bitte frühzeitig im Pfarramt an.

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) dürfen Kirchengemeinden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Amtshandlungen und mit Geburtstagen oder Jubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Ihren Widerspruch richten sie bitte an das Pfarramt Penkun.

Am 11.02. früh morgens ging es los: 26 Jugendliche und junge Erwachsene aus Penkun und Brüssow brachen gemeinsam mit den Pastoren Bernhard Riedel und Matthias Gienke zu einer Bildungsreise nach Israel mit dem Thema „Auf den Spuren Jesu“ auf.

Nach 4 h Flug ab Berlin und einer einstündigen Taxifahrt erreichten wir unsere Unterkunft inmitten der Altstadt Jerusalems. Abends unternahmen wir bereits einen ersten Stadtrundgang.

Der Dienstag startete früh und war sehr laufintensiv. Zuerst begaben wir uns zur Klagemauer, besichtigten den Tempelberg und konnten zumindest von außen den Felsendom mit seiner goldenen Kuppel bewundern. Später bestiegen wir den Ölberg und wurden mit einer wunderbaren Aussicht auf

die Stadt belohnt. Weiter ging es zur Kirche Dominus Flevit und zum Garten Gethsemane. Anschließend liefen wir die Via Dolorosa ab und besichtigten die Grabeskirche. Am Abend ging es dann durch die vielen kleinen Altstadtgassen zum Gartengrab, wo unsere Pastoren ein Abendmahl für uns abhielten.

Am Mittwoch fuhren wir nach Bethlehem. Der Tag war ausgefüllt mit dem Besuch einer Schule, einem Stadtrundgang und der Besichtigung der bekannten Geburtskirche.

Der vorletzte Tag führte uns dann zum Toten Meer und zur ehemaligen jüdischen Festung Masada. Auf der Rückfahrt machten wir noch Zwischenstopp in der Wüste mit einem atemberaubenden Blick auf das Kloster des barmherzigen Samariters.

Am letzten Tag trafen wir zum Abschluss der Reise in der Erlöserkirche zusammen. Dort hielt uns Alexander Wunder aus Wollin, den wir zu Beginn unserer Reise zufällig in Tel-Aviv am Flughafen trafen, eine sehr interessante Andacht, bevor wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken die Heimreise antraten.



Gruppenfoto am Portal der Himmelfahrtskirche auf dem Ölberg in Jerusalem

Foto: Pastorin Hanna Kreplin, Jerusalem

**Jonas Klänhammer,
Penkun**

Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de	www.kirche-penkun.de
Pfarrer	Bernhard Riedel	
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Di., Do., Fr. von 8 - 12 Uhr)	
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr	
Regionalkantor für die Region Gartz/ Penkun	Daniel Debrow Tel. 039751 69742 E-Mail: gartz-penkun-kimu@pek.de	
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski	
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann	
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18	
Jugendwart	Johannes von Kymmel, Handy: 0172 4339254	
Ansprechpartner in den Dörfern		
Sommersdorf	Heike Gast Axel Glasenapp Elke Jochens Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)	
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dietmar Roglitz (Archivwesen)	
Wollin	Sonnind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)	
Storkow	Christel Seeger Antje Zibell	
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf	



Pfingstgesang

Tag der Pfingsten! Glockenklang
Schallt aus allen Thälern wider.
Hoch vom grünen Bergeshang
Jubeln Wand'rer frohe Lieder,

Laß der Nationen Streit
Sich im Geistessieg versöhnen,
In dem Sieg der Menschlichkeit
Und des Guten, Wahren, Schönen!

Ströme nieder, heilig Licht!
Tauf' die Welt in deinen Gluten,
Laß in dumpfen Qualen nicht
Länger mehr die Menschheit
bluten!

Liebe, die willkommen heißt
Auch den Bruder im Geringsten
Weck' in uns: Dann, Menschengest,
Feierst wahrhaft du die Pfingsten!

Ludwig Auerbach (1840 - 1882)